

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	XVII
<b>Tabellenverzeichnis</b> .....	XIX
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	XXI
<b>Problemstellung</b> .....	1
1 INTERNATIONALE RECHNUNGSLEGUNGSSYSTEME.....	1
2 DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE.....	4
3 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG.....	5
<b>Kapitel 1 Anforderungen an die externe Rechnungslegung - Grundlagen für den Management Approach</b> .....	7
1 THEORETISCHE ANSÄTZE ZUM VERHÄLTNISS VON RECHNUNGSLEGUNG UND KAPITALMARKT.....	7
1.1 Die Agency-Theorie als Erklärungsansatz für die Ausgestaltung der Rechnungslegung.....	7
1.2 Forschungsansätze zur Informationsfunktion der externen Rechnungslegung.....	11
1.2.1 Der Informationsnutzen der Rechnungslegung für die Kapitalmärkte.....	11
1.2.2 Die Prognosekraft von Jahresabschlüssen.....	14
1.2.3 Internationale Rechnungslegungsstandards und ihr Informationsgehalt.....	16
1.3 Forschungsansätze zu Funktionen und zur Ausgestaltung des Bilanzgewinns.....	18
1.4 Würdigung der theoretischen Ansätze zum Verhältnis von Rechnungslegung und Kapitalmarkt.....	24
2 RECHNUNGSLEGUNGSPRAXIS IN DEN USA UND DEUTSCHLAND: HISTORISCHER ABRIß VOR DEM HINTERGRUND DER NATIONALEN KAPITALMÄRKTE.....	29
2.1 Die Gewinnermittlung und die Informationsvermittlung in den USA.....	29
2.1.1 Die Entwicklung des dominierenden Rechnungslegungszwecks „investororientierte Informationsvermittlung“.....	29
2.1.2 Das Verhältnis von Gewinnermittlung und Gläubigerschutz.....	34
2.1.3 Zur Ausschüttungsbemessungsfunktion des Gewinns nach US-GAAP.....	36
2.2 Die Gewinnermittlung und die Informationsvermittlung in Deutschland.....	37
2.2.1 Die Entwicklung des dominierenden Rechnungslegungszwecks „objektivierte und vorsichtige Gewinnermittlung“ im Sinne des Gläubigerschutzes.....	37
2.2.2 Die Informationsvermittlung gegenüber Eigenkapitalgebern und Gläubigern.....	40
2.2.3 Die Stärkung der Informationsvermittlungsfunktion durch die neuen Gesetzesvorschriften des KonTraG.....	42

2.3	Die IAS und ihre Bedeutung für die deutsche und die US-amerikanische Rechnungslegung .....	43
3	<b>EIN GRUNDMODELL DER EXTERNEN RECHNUNGSLEGUNG: DICHOTOMIE IN FINANCIAL ACCOUNTING UND BUSINESS REPORTING</b> .....	45
3.1	Grundsätzliche Anforderungen an das Financial Accounting .....	45
3.2	Grundsätzliche Anforderungen an das Business Reporting .....	49
3.3	Der Management Approach und die Konvergenz von interner und externer Rechnungslegung und Berichterstattung .....	52
3.3.1	Der Management Approach als Untersuchungshypothese .....	52
3.3.1.1	Management Approach - Inhalt und aktuelle Bedeutung .....	52
3.3.1.2	Inhalt und Abgrenzung des Risikobegriffs .....	56
3.3.2	Der Management Approach und die Transparenz von Risiken und Chancen .....	59
3.3.2.1	Ein funktionsfähiges Controlling als Voraussetzung des Management Approaches .....	59
3.3.2.2	Das Risikomanagementsystem im weiteren Sinne .....	64
3.3.2.3	Das Risikomanagementsystem im engeren Sinne .....	69
3.3.3	Ein Beispiel für den Management Approach im Bankenbereich .....	73
<b>Kapitel 2      Derivative Finanzinstrumente - Der Management Approach im Financial Accounting</b> .....		
1	GRUNDLAGEN DER DERIVATIVEN FINANZINSTRUMENTE .....	77
1.1	Der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten und ihre Wirkungen auf das Gesamtrisiko des Unternehmens .....	77
1.2	Begriff und Systematik der Derivate .....	79
1.3	Risiken derivativer Finanzinstrumente .....	83
2	GRUNDLAGEN DES MANAGEMENT APPROACHES FÜR DIE BEHANDLUNG VON DERIVATEN .....	85
2.1	Zu lösende Problembereiche durch die Anwendung des Management Approaches .....	85
2.2	Anforderungen an ein funktionsfähiges Risikomanagementsystem für Derivate .....	88
2.3	Das Managen von Marktpreisrisiken aus Derivaten .....	92
3	BILANZIERUNG UND BEWERTUNG VON DERIVATIVEN FINANZINSTRUMENTEN IN ABHÄNGIGKEIT VON IHRER INTERNEN ZWECKBESTIMMUNG .....	94
3.1	Überblick .....	94
3.2	Bewertung zu Marktwerten .....	95
3.3	Bewertung nach dem Anschaffungswert- und Niederstwertprinzip .....	98
3.4	Bewertung von Absicherungsgeschäften ( <i>hedge accounting</i> ) .....	99
3.4.1	Absicherungsgeschäfte: Begriffsklärung und Voraussetzungen .....	99
3.4.2	Arten der Bilanzierung von Grund- und Absicherungsgeschäften beim <i>hedge accounting</i> .....	101
3.4.2.1	Aufgeschobene Verbuchung (Abgrenzungsmethode oder <i>deferral method</i> ) .....	101

3.4.2.2	Festbilanzierung .....	102
3.4.2.3	Marktbewertung .....	102
3.4.2.4	Mischform ( <i>hybrid approach</i> ) .....	103
3.5	Zwischenergebnis.....	103
4	DEUTSCHE UND US-AMERIKANISCHE RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE ZUR BILANZIELLEN ABBILDUNG VON SICHERUNGS- UND HANDELSGESCHÄFTEN .....	104
4.1	Überblick über relevante Rechnungslegungsgrundsätze .....	104
4.2	Die Bildung von Bewertungseinheiten im Verhältnis zu einzelnen Rechnungslegungsgrundsätzen .....	106
4.2.1	Das Einzelbewertungsprinzip und die objektivierte und vorsichtige Vermögens- und Gewinnermittlung .....	106
4.2.2	Zum Verhältnis vom Grundsatz der wirtschaftlichen Betrachtungsweise und dem Einzelbewertungsprinzip .....	107
4.2.3	Zum Verhältnis des <i>true and fair view</i> -Grundsatzes und des Einzelbewertungsprinzips.....	110
4.3	Die <i>mark to market</i> -Bewertung im Verhältnis zu einzelnen Rechnungslegungsgrundsätzen .....	112
4.3.1	Das Realisationsprinzip sowie das <i>realization principle</i> und die <i>mark to market</i> -Bewertung .....	112
4.3.2	Die <i>mark to market</i> -Bewertung und der <i>true and fair view</i> -Grundsatz.....	115
4.3.3	Die <i>mark to market</i> -Bewertung und das Objektivierungsprinzip .....	117
4.4	Das Realisationsprinzip sowie das <i>realization principle</i> und die Behandlung von schwebenden Geschäften .....	118
5	DIE BILANZIERUNG VON DERIVATIVEN FINANZINSTRUMENTEN NACH US-GAAP UND IAS SOWIE NACH HGB .....	119
5.1	SFAS 133 als „neuer“ US-GAAP zur Bilanzierung von Derivaten .....	119
5.1.1	Überblick über die Vorschriften zu Financial Instruments und über den Inhalt des SFAS 133 .....	119
5.1.2	Die Behandlung von Handels-/Spekulationsgeschäften.....	123
5.1.3	Die Behandlung von <i>fair value hedges</i> .....	124
5.1.4	Die Behandlung von <i>cash flow hedges</i> .....	126
5.1.5	Die Behandlung von <i>foreign currency hedges</i> .....	128
5.1.6	Würdigung .....	130
5.2	IAS 39 und die Behandlung von Derivaten .....	135
5.2.1	Überblick über Regelungen des IASC zur Behandlung von Finanzinstrumenten.....	135
5.2.2	Die Behandlung von Handels- und Spekulationsgeschäften .....	136
5.2.3	Die Bilanzierung von Geschäften zur Absicherung des <i>fair value</i> , des <i>cash flow</i> und eines <i>net investment in a foreign entity</i> .....	137
5.2.4	Würdigung .....	140
5.3	Die deutsche Behandlung der derivativen Finanzinstrumente im externen Rechnungswesen.....	142
5.3.1	Die bilanzielle Behandlung von Handels- und Spekulationsgeschäften .....	142
5.3.2	Simultane Hedges und die Bildung von Bewertungseinheiten.....	143
5.3.3	Antizipative Hedges und die Bildung von Bewertungseinheiten.....	150

5.3.4	Zusammenfassung des deutschen Ausweises von Derivaten in der Bilanz und der GVR .....	152
6	WÜRDIGUNG DES MANAGEMENT APPROACHES FÜR DIE BEHANDLUNG VON DERIVATEN .....	155
6.1	Die Bildung von Bewertungseinheiten nach dem Management Approach als notwendige Konsequenz der wirtschaftlichen Betrachtungsweise .....	155
6.2	Der <i>fair value</i> - ein objektivierter Wertmaßstab mit hohem Informationswert .....	157
6.3	Nach dem Management Approach gebildete und nach der <i>mark to market</i> -Methode bewertete Hedges .....	162
<b>Kapitel 3</b>	<b>Segmentberichterstattung - Der Management Approach im Business Reporting</b> .....	165
1	GRUNDLAGEN ZUM MANAGEMENT APPROACH IM RAHMEN DER SEGMENTBERICHTERSTATTUNG .....	165
1.1	Aufgaben einer Segmentberichterstattung insbesondere vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen.....	165
1.2	Anforderungen an das interne Organisations- und Berichterstattungssystem .....	168
1.3	Konvergenz von interner und externer Segmentberichterstattung.....	170
2	THEORETISCHE KONZEPTIONEN ZUR SEGMENTBERICHTERSTATTUNG .....	173
2.1	Mögliche Anwendungsbereiche der Segmentberichterstattung.....	173
2.2	Ansätze zur Abgrenzung von Segmenten .....	175
2.3	Ansätze zur Bestimmung von Segmentdaten.....	177
2.4	Ansätze zum Umfang der offenzulegenden Daten .....	179
3	DIE SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH HGB, US-GAAP UND IAS .....	180
3.1	Vorschriften zur Segmentberichterstattung und Anwendungsbereich.....	180
3.1.1	Neue und alte Vorschriften zur Segmentberichterstattung des IASC und des FASB .....	180
3.1.2	Deutsche Vorschriften zur Angabe von disaggregierten Informationen .....	182
3.1.2.1	Die Vorschriften zur Umsatzaufgliederung.....	182
3.1.2.2	Segmentberichterstattungspflicht aufgrund des KonTraG und des KapAEG .....	184
3.1.2.3	Branchenspezifische Vorschriften zur Segmentberichterstattung.....	185
3.2	Bestimmung berichtspflichtiger Segmente .....	188
3.2.1	Segmentabgrenzung.....	188
3.2.1.1	Segmentdefinitionen nach den abgelösten Vorschriften des IAS 14 und SFAS 14 .....	188
3.2.1.2	Segmentbestimmung nach dem überarbeiteten IAS 14 revised .....	190
3.2.1.3	Segmentabgrenzung nach dem überarbeiteten SFAS 131 .....	192
3.2.1.4	Bestimmung von Tätigkeitsbereichen und geographischen Regionen nach deutschen Regelungen .....	192
3.2.2	Wesentlichkeit von Segmenten.....	194
3.2.3	Aggregation von Segmenten.....	196

3.3	Anzuwendende Bewertungsmethoden und Rechnungslegungsnormen für Segmente.....	197
3.4	Offenlegungspflichten.....	199
3.4.1	Vergleich der Einzelangaben von Segmenten mit hohem Offenlegungsumfang .....	199
3.4.2	Einzelangaben für Segmente mit niedrigem Offenlegungsumfang nach den angelsächsischen Standards .....	205
3.4.3	Offenlegungsumfang der alten Vorschriften SFAS 14 und IAS 14 .....	207
3.4.4	Würdigung der deutschen Offenlegungsnormen über disaggregierte Daten vor dem Hintergrund internationaler Anforderungen .....	208
4	WÜRDIGUNG DES MANAGEMENT APPROACHES FÜR DIE SEGMENTBERICHTERSTATTUNG .....	212
4.1	Die Umsetzung des Management Approaches im SFAS 131 und IAS 14 <i>revised</i> unter Berücksichtigung des Risk and Reward Approaches .....	212
4.2	Ist der Management Approach in der deutschen Rechnungslegung anwendbar?.....	221
5	EXKURS: DER MANAGEMENT APPROACH IM BUSINESS REPORTING ANHAND DER DERIVATEPUBLIZITÄT .....	226
<b>Kapitel 4</b>	<b>Würdigung des Management Approaches als Instrument zur Gewinnermittlung und Informationsvermittlung .....</b>	<b>237</b>
1	DER MANAGEMENT APPROACH UND DIE ANFORDERUNGEN DES KAPITALMARKTES .....	237
2	DER MANAGEMENT APPROACH ZUR UNTERSTÜTZUNG DES GRUNDSATZES „RELIABILITY“ .....	240
3	DER MANAGEMENT APPROACH ZUR UNTERSTÜTZUNG DES GRUNDSATZES „RELEVANCE“ .....	248
	<b>Thesenförmige Zusammenfassung.....</b>	<b>251</b>
	<b>Anhang.....</b>	<b>257</b>
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>267</b>
	<b>Verzeichnis der Rechtsquellen .....</b>	<b>310</b>
	<b>Verzeichnis der Geschäftsberichte.....</b>	<b>311</b>

# Abbildungsverzeichnis

## Problemstellung

Abb. 1: Das potentielle Einsatzfeld des Management Approaches.....	4
--	---

## Erstes Kapitel

Abb. 2: Übersicht über die Grundprobleme der Rechnungslegung .....	28
Abb. 3: Gruppen von <i>covenants</i> in privatrechtlichen Vereinbarungen .....	35
Abb. 4: Anforderungen an eine Berichterstattung im Sinne des Business Reporting.....	50
Abb. 5: Unterschiedliche Abgrenzungen des Risikobegriffs .....	57
Abb. 6: Risiken- und Chancenklassen eines Unternehmens .....	59
Abb. 7: Die Aufgaben des Controllings im Managementprozeß .....	61
Abb. 8: Controllingsystem der Deutschen Bank AG .....	62
Abb. 9: Das Risikomanagementsystem nach <i>Lück</i> .....	66
Abb. 10: Das holistische Risikomanagementsystem nach <i>Albrecht</i> .....	67
Abb. 11: Das Risikomanagement im engeren Sinne.....	70
Abb. 12: Quantitative Anforderungen des BAKred an interne Risikosteuerungsmodelle .....	75
Abb. 13: Qualitative Anforderungen des BAKred an interne Risikosteuerungsmodelle .....	75-76

## Zweites Kapitel

Abb. 14: Originäre und derivative Finanzinstrumente.....	80
Abb. 15: Systematisierung der Derivate.....	82
Abb. 16: Systematisierung der Risikoarten.....	83
Abb. 17: Die Derivatebilanzierung unter Anwendung des Management Approaches.....	87
Abb. 18: Bewertungsprinzipien für derivative Finanzinstrumente .....	95
Abb. 19: Gegenüberstellung deutscher und US-amerikanischer Rechnungs- legungsgrundsätze .....	105
Abb. 20: Die Bilanzierungs- und Offenlegungsstandards nach dem Erlaß des SFAS 133 .....	120
Abb. 21: Einsatzzwecke von Derivaten nach SFAS 133 .....	123
Abb. 22: Bewertung von Derivaten nach SFAS 133.....	130
Abb. 23: Die Bilanzierungs- und Offenlegungsstandards nach dem Erlaß des IAS 39.....	135
Abb. 24: Voraussetzungen für die Bildung eines Mikro-Hedges in Deutschland .....	144

### Drittes Kapitel

Abb. 25:	Beispielhafte Segmentstruktur in einem Konzern .....	169
Abb. 26:	Die Segmentberichterstattung und die Anwendung des Management Approaches .....	171
Abb. 27:	Theoretisch mögliche Anknüpfungspunkte einer Segmentbericht- erstattungspflicht .....	173
Abb. 28:	Abgrenzung der Segmentierungsarten .....	180
Abb. 29:	Die Ermittlung des <i>Operating Cash Flow</i> und des <i>Free Cash Flow</i> .....	203

### Viertes Kapitel

Abb. 30:	Die Zukunft des deutschen Maßgeblichkeitsprinzips? .....	239
Abb. 31:	Grundmodell zur Rechnungslegung: Anforderungen an die Gewinnermittlung und Informationsvermittlung .....	240

### Anhang

Abb. 32:	<i>Internal Control Components</i> nach dem COSO-Report .....	257
Abb. 33:	<i>Risk-Map</i> als Instrument des Risikocontrollings und -managements .....	258
Abb. 34:	Anforderungen an das Risikocontrolling und -management nach der <i>Group of Thirty</i> .....	259

## Tabellenverzeichnis

### Drittes Kapitel

Tab. 1:	Bankspezifische Segmentangaben unter Berücksichtigung von IAS 14 <i>revised</i> .....	187
Tab. 2:	Segmentdefinitionen von <i>industry segments</i> nach SFAS 14 und IAS 14.....	188
Tab. 3:	Die Aggregation von Segmenten nach SFAS 131 und IAS 14 <i>revised</i> .....	196
Tab. 4:	Überleitungsrechnungen nach SFAS 131.....	199
Tab. 5:	Angaben für Segmente mit hohem Offenlegungsumfang nach SFAS 131, IAS 14 <i>revised</i> sowie nach dem IDW-Standard .....	200-202
Tab. 6:	Offenlegungsumfang nach SFAS 131 für Segmente, die keine <i>operating segments</i> darstellen .....	205-206
Tab. 7:	Offenlegungsanforderungen pro Segment nach SFAS 14 und IAS 14 .....	207
Tab. 8:	Ermittlung von Vergleichsrenditen .....	209
Tab. 9:	Der Management Approach im Vergleich zum Risk and Reward Approach (Teil 1) .....	214
Tab. 10:	Der Management Approach im Vergleich zum Risk and Reward Approach (Teil 2) .....	218-219
Tab. 11:	Der Management Approach im Vergleich zum Risk and Reward Approach (Teil 3) .....	220
Tab. 12:	Der Management Approach im Vergleich zum Risk and Reward Approach (Teil 4) .....	221

### Anhang

Tab. 13:	Beispiele für bankspezifische Segmente nach Sparten/Geschäftsfeldern .....	260
Tab. 14:	Beispiele für bankspezifische Segmente nach Regionen .....	261
Tab. 15:	Freiwillige Angaben über den Cash Flow je Segment in deutschen Geschäftsberichten .....	262-265